

B233 wegen Brückenbau für die A2 gesperrt: VKU-Busse fahren Umleitungen

Auf der Münsterstraße in Kamen, die Fortsetzung der Werner Straße (B233) in Kamen, finden Brücken-Bauarbeiten statt. Deshalb können die Busse der VKU bis zum 17.05. 2022 nicht so fahren wie gewohnt.

Die Haltestelle „Westring“ kann von der Linie D80 nicht angefahren werden. Die Haltestellen „Nordring“, „Friedhofstraße“ können von der Linie S81 nicht angefahren werden. Die Haltestelle „Kupferbergsiedlung“ entfällt. Für die Linie S81 und D80 dient die Haltestelle „Konzertaula“ auf der Hammer Straße in Kamen als Ersatz.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: 20 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Gleisbauarbeiten sorgen für Sperrung des Bahnübergangs an

der Rotherbachstraße am 9. Mai

Am kommenden Montag, 9. Mai, wird die Rotherbachstraße in Bergkamen-Oberaden auf Grund von Gleisbauarbeiten der Deutschen Bahn AG in der Zeit von 3.30 Uhr bis 24:00 Uhr am dortigen Bahnübergang für den Fahrzeugverkehr gesperrt. In diesem Zeitraum ist der Bereich weiträumig über die Alisostraße, Hammer Straße und Lünener Straße zu umfahren.

Radfahrer und Fußgänger können das Baufeld ohne Einschränkungen passieren.

Die Arbeiten werden mit Ablauf des Tages beendet sein. Die Verkehrsteilnehmer können hiernach den Bahnübergang wieder ohne Einschränkungen befahren.

**Inklusion im ÖPNV: VKU-
Projekt veranstaltet
Netzwerktreffen**



Inklusion im ÖPNV war das Thema eines Netzwerktreffens, zu dem die VKU in den Treffpunkt eingeladen hatte. Foto: VKU

Der Kreis Unna hat die VKU seit 2013 mit der Durchführung des Projektes JederBus beauftragt. Zielsetzung ist es, das Busfahren für Menschen mit Beeinträchtigungen einfacher zu machen. Seit 9 Jahren arbeitet das Inklusionsprojekt der VKU eng mit Einrichtungen, Behindertenbeiräten, Selbsthilfegruppen, Vereinen und Förderschulen zusammen.

Am 4. Mai trafen sich rund 30 Mitglieder des Netzwerks in der VHS in Bergkamen. Landrat Mario Löhr bedankte sich bei den Teilnehmenden für ihr Engagement. „Die Rückmeldung von Betroffenen aus dem Kreis Unna, die aus eigener Erfahrung berichten, ist für den Fortschritt der Inklusion wesentlich. Deshalb freue ich mich, dass so viel Interesse besteht, die Zukunft auch aktiv mitzugestalten“, betonte der Landrat. Im Anschluss berichtete die Projektleiterin Gaby Freudenreich

über die Arbeit der letzten zwei Jahre.

Die Teilnehmer beschäftigten sich intensiv mit dem Thema der Fahrgastinformation. Auch der Geschäftsführer der VKU, André Pieperjohanns diskutierte interessiert mit. „Es ist uns wichtig, dass alle Menschen unser Angebot nutzen können. Deshalb legen wir Wert auf Barrierefreiheit in unseren Bussen. Der Workshop liefert uns wichtige Erkenntnisse, wo Probleme auftreten können“, sagte Pieperjohanns.

Viele Hindernisse wurden seit Entstehung des Inklusionsprojekts beseitigt. Die Bustüren sind beispielweise durch gelb-schwarze Signalstreifen besser auffindbar für Sehbehinderte. Es finden Sicherheitstrainings und Schulungen für Betroffene, sowie Schulungen für das Fahrpersonal statt. Die komplette Homepage der VKU ist mittlerweile in leichter Sprache verfügbar und verfügt über eine Vorlese-Option. Ebenso gibt es dort Erklärvideos in Gebärdensprache.

Bei Fragen zum VKU – Projekt JederBus können sich Interessierte an Frau Freudenreich wenden. Telefon 0 23 07 / 209-135 oder jederbus@vku-online.de.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: 20 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Sperrung des Bahnübergangs Rotherbachstraße wegen Bauarbeiten am 9. Mai

Aufgrund von Bauarbeiten, können die Linien R12 und 127 der VKU Busse nicht so fahren wie gewohnt. Am 09.05.2022 entfallen die Haltestellen „Zeche Haus Aden“, „Wasserstraße“, „Preußenweg“ und „Im Sundern (Richtung Bergkamen)“. Die Haltestelle „Im Sundern“ Richtung Lünen dient als Ersatz.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: 20 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Auftaktveranstaltung zum Stadtradeln im Kiwitt-Park am 7. Mai

Am Samstag, 7. Mai findet von 13 bis 16 Uhr die Bergkamener Auftaktveranstaltung zum Stadtradeln im Kiwitt-Park statt. Dabei radelt ein grüne Team mit. In der Zeit wird das Auto stehen gelassen, und die Wege zur Arbeit und zum Einkaufen mit dem Fahrrad erledigt. Stand heute sind insgesamt 324 Radelnde für Bergkamen registriert. Das Stadtradeln endet am 27.05.2022.

Ortsverbandssprecherin Karen Falkenberg: „Wir möchten das Stadtradeln mit einer Veranstaltung im Kiwitt Park einläuten und laden am 07.05. um 13 Uhr dazu interessierte Radelnde und Bergkamener*Innen ein. Unser Landtagskandidat Maximilian Ziel macht mit. Er steht Rede und Antwort zu unserem Klimaprogramm, der Kohlendioxidersparnis und Ihren Fragen. Der Ortsverband sorgt bei der Veranstaltung für Getränke, Pizza und Kuchen.“

Ende der Bauarbeiten an der Töddinghauser Straße in Sicht

Die Bauarbeiten im südlichen Teil der Töddinghauser Straße neigen sich dem Ende entgegen. Nachdem bereits vor einigen Wochen im Bereich südlich der Kuhbachtrasse die unteren Schichten der neuen Fahrbahn angelegt wurden, erfolgt dies für den restlichen Teil am kommenden Mittwoch und Donnerstag (05. – 06.05.2022).

Am Montag, den 09.05.2022, wird dann im gesamten Baustellenbereich die neue Asphaltdecke aufgebracht. Dafür muss die Fahrbahn an diesem Tag im südlichen Teil der Töddinghauser Straße zwischen der Kreuzung Weddinghofer Straße/Häupenweg und der Einmündung Hoeterstraße von morgens 7 Uhr bis nachmittags auch für Anlieger komplett gesperrt. Radfahrer und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen.

Die eingerichteten Umleitungen bleiben bestehen.

Abschließend werden dann noch die neuen Fahrbahnmarkierungen aufgebracht. Insgesamt wird die Baumaßnahme voraussichtlich in der 21. Kalenderwoche 2022 und damit rd. 6 Wochen früher als geplant vollendet sein.

**A2: Verkehr auf der Brücke
Münsterstraße über die B233
wird umgelegt – ein
Fahrstreifen Richtung
Hannover gesperrt**



So sah die Autobahnbrücke über die Münsterstraße vor sechs Jahren aus. Foto: Autobahn Westfalen

Die Autobahn Westfalen baut auf der A2 zwischen dem Kamener Kreuz und der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen die Brücke über

die Münsterstraße im Rahmen eines Pilotprojekts mit Fertigbauteilen neu.

Die Brücke besteht aus zwei Teilbauwerken. Um das erste Teilbauwerk in Fahrtrichtung Oberhausen abreißen, die dortigen Unterbauten erneuern und den neben der Straße gefertigten Überbau einheben zu können, wird der gesamte Verkehr zwischen Dienstag (3.5.) und dem 22.7. (Freitag) auf das dafür in den vergangenen Wochen verbreiterte Teilbauwerk in Fahrtrichtung Hannover gelegt. Dort führen dann weiterhin drei Fahrstreifen in Richtung Oberhausen.

In Richtung Hannover wird für die Zeit der Baumaßnahme ein Fahrstreifen gesperrt, sodass den Verkehrsteilnehmern noch zwei Fahrstreifen zur Verfügung stehen. In der Baustelle beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 80 km/h. Sobald der neue Überbau in Fahrtrichtung Oberhausen eingehoben wurde, wird der komplette Verkehr hierauf umgelegt, um das Teilbauwerk in Richtung Hannover ebenfalls abzureißen und dann neu zu bauen.

Verkehrsunfall vor Baustellenampel an der Bambergstraße mit zwei Leichtverletzten und hohem Sachschaden

Zwei Leichtverletzte und ein Sachschaden von 20.000 Euro: Das ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls in Bergkamen am Montagnachmittag.

Gegen 14.50 Uhr bildete sich hinter einer Baustellenampel auf

der Bambergstraße in Richtung Innenstadt ein Rückstau. Diesen hatte eine 30-jährige Unnaerin zu spät bemerkt – sie fuhr in der Folge mit ihrem Auto dem Fahrzeug eines 43-jährigen Bergkameners auf. Während der Bergkamener eine medizinische Versorgung ablehnte, wurde die Unnaerin mit einem Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht.

Einbahnstraße auf der Erich-Ollenhauer-Straße bringt Umwege für die Busse der VKU

Ab Montag, 11. April, wird die Erich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen zu einer Einbahnstraße. Das bringt nicht nur für Autofahrer Umwege mit sich. Auch die Linien R12 und S20 der VKU Busse sind davon betroffen. Diese müssen in Fahrtrichtung Bergkamen eine Umleitung fahren.

Für die R12 entfallen in Fahrtrichtung Bergkamen die Haltestellen „Im Kattros“, „In der Schlenke“ und „Erich-Ollenhauer-Str.“. Ab der Haltestelle „Gymnasium“ in Bergkamen fährt die Linie wieder den normalen Weg. In Fahrtrichtung Lünen kann normal gefahren werden. Bei der S20 gilt in Fahrtrichtung Bergkamen an den Haltestellen „Museumsplatz“ und „Am Römerberg“ eine umgekehrte Reihenfolge der Haltestellen-Bedienung und Einstiegssituation. Die S20 hält in Fahrtrichtung Bergkamen zuerst „Am Römerberg“ und dann am „Museumsplatz“. Alle Fahrgäste müssen auf der Straßenseite einsteigen, auf der die S20 auch in Fahrtrichtung Lünen ZOB hält. Die Bedienung der Haltestellen erfolgt somit nur auf einer Seite für beide Fahrtrichtungen. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis 22.04.2022.

VKU-Rabattaktion in den Osterferien: 25% auf den SchnellBus-Linien S20 und S40 sparen



In den Osterferien supergünstig unterwegs sein: Mit den coolen Schnellbus-Linien S20 und S40. Foto: VKU

Blitzschnell in den Osterferien unterwegs. Unter diesem Slogan startet am Samstag eine Rabattaktion der VKU. Vom 09.04. bis 24.04.2022 gibt es auf den VKU SchnellBus-Linien S20 und S40 satte 25% Rabatt auf das 9 Uhr TagesTicket. Dieses kann man entweder persönlich beim Busfahrer oder in der fahrtwind-App kaufen. Einfach in der App vor der Kauf-Bestätigung den Rabattcode „tati25“ eingeben und los geht's.

Mit dem SchnellBus sind Sprintsparerer und Klimaschützer nicht nur umweltfreundlich unterwegs. Sie können auch noch richtig

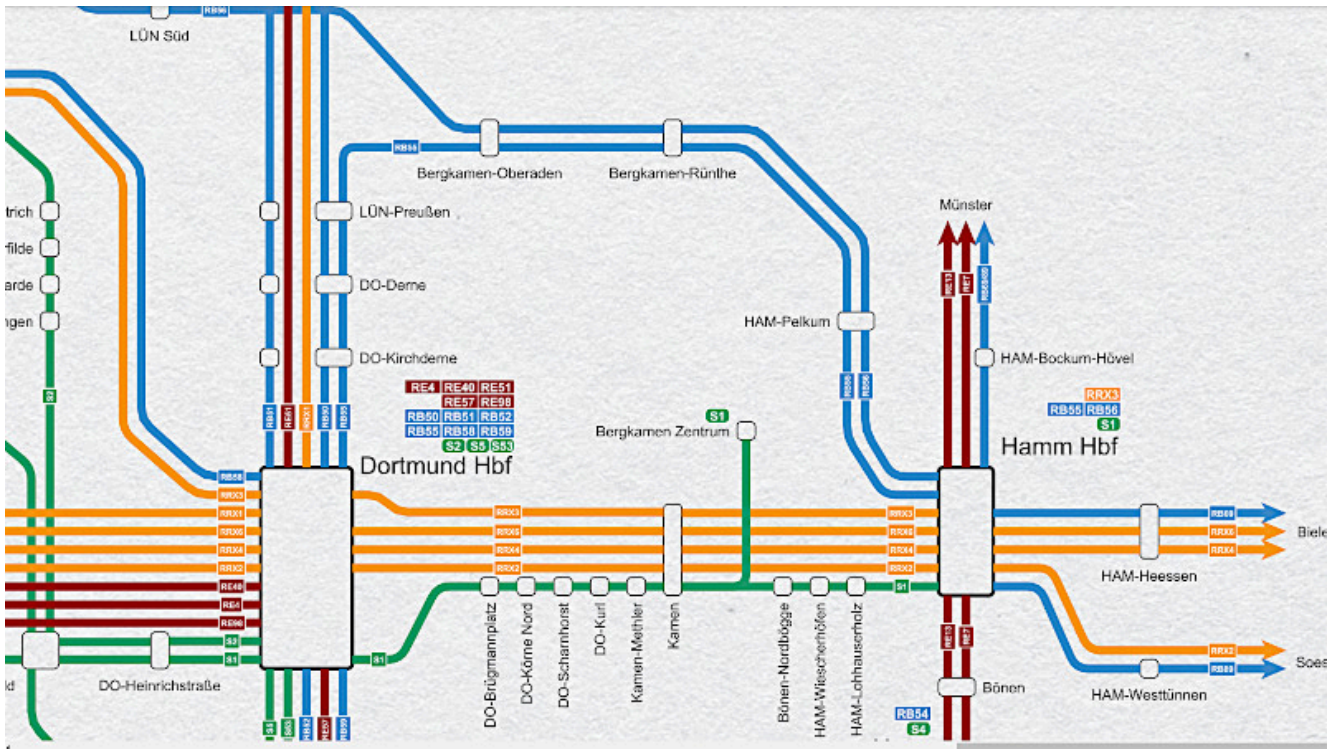
sparen. Einfach das Auto in den Osterferien mal stehen lassen und ohne Parkplatz- und Spritpreissorgen ans Ziel kommen!

Gehen Sie in den Osterferien auf eine Entdeckungstour. Nach vielen Einschränkungen in den vergangenen Monaten, gibt es wieder viel zu erleben. Die VKU bringt Sie und Ihre Familie gerne ans Ziel.

Sitzen bleiben statt umsteigen: Mit der S20 kommen Sie bequem und ohne Umstieg von Lünen über Bergkamen zum Hammer Hauptbahnhof. Vor Ort haben Sie Anschluss an die Fernzüge.

Schnell.Schneller.S40: Die S40 bringt Sie genauso blitzschnell auf direktem Weg von Lünen nach Unna. In nur rund 40 Minuten.

Grüne wollen drei Bahnhöfe in Bergkamen: in Rünthe und Oberaden sowie in der Stadtmitte



Das Konzept „S-Bahn 2.0“ der Grünen für das östliche Ruhrgebiet.

Die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen im Ruhrparlament hat unter dem „Stichwort S-Bahn 2.0“ ein Konzept für eine erhebliche Verbesserung des schienengebundenen Personennahverkehrs im Ruhrgebiet vorgelegt. Das sieht für Bergkamen gleich drei neu zu bauende Bahnhöfe vor: zwei in Oberaden und Rünthe an der bestehenden Hamm-Osterfelder Bahnlinie sowie eine in der Stadtmitte mit Anbindung an die Bahnstrecke Dortmund-Hamm.

Bisher ist das Zukunftsprojekt „ein Bahnhof für Bergkamen“ alternativ zwischen diesen beiden Möglichkeiten diskutiert und untersucht worden. Die Grünen möchten beides haben.

Durch günstigere Grundstückspreise als in der Großstadt, werden nach Überzeugung der Grünen Familien motiviert ihr Einfamilienhäuschen auf der „grünen Wiese“ zu bauen. Durch die aktuelle schlechte Anbindung Bergkamens kämen zu bestehenden Pendlern weitere Pendler hinzu, die mit ihrem Auto zu den entfernten Arbeitsstätten fahren. „Der erhöhte Verkehr braucht mehr Energie, was leider momentan mehr CO2 bedeutet. Das

können wir uns angesichts der Klimakrise nicht mehr leisten. Auch ein E-Auto wird nicht die Lösung sein. Wir brauchen weniger Fahrzeuge auf den Straßen und das kann nur durch einen attraktiven ÖPNV gelingen“, erklärt der hiesige Landtagskandidat der Grünen Maximilian Ziel.

„Die Klimakrise schreitet voran und der Verkehrssektor hat in den letzten Jahrzehnten nichts zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beigetragen.“ so Patrick Voss, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN im Ruhrparlament. Daher hat die GRÜNE RVR Fraktion das Konzept S-Bahn 2.0 entwickelt. Es sieht für das gesamte Ruhrgebiet in 44 Maßnahmenkorridoren verschiedene Infrastrukturverbesserungen vor, wodurch dann mehr Bahnverkehr möglich wird. Im Kern ist es ein Konzept zur Verbesserung der S-Bahn, aber auch im Randbereich sind vielfach Verbesserungen für den Regionalverkehr vorgesehen. Ziel ist ein leistungsfähiges, metropolengerechtes S-Bahn-Netz als Rückgrat des Nahverkehrs im Ruhrgebiet.